

Einheimische und standortgerechte Pflanzen im Siedlungsgebiet

Die Gemeinde Bonstetten empfiehlt dringend die Verwendung von Pflanzen, die unserem Klima und unserer Fauna entsprechen.

Standortgerecht ist eine Bepflanzung dann, wenn Boden (trocken, nass, tiefgründig, locker, sauber, basisch), Exposition (sonnig, schattig, Höhenlage) und Pflanzengesellschaft den arttypischen Bedingungen entspricht.

Einheimisch sind Pflanzen (Bäume, Sträucher und Wildstauden), die schon seit Jahrhunderten natürlicherweise in unserer Gegend vorkommen und von vielen Tieren als Lebensraum genutzt werden können.

Invasive Neophyten

Als Neophyten oder gebietsfremde Arten werden jene Pflanzen bezeichnet, die nach der Entdeckung Amerikas 1492 gezielt eingeführt oder unbewusst eingeschleppt wurden und in der Folge verwildert sind (sich also ausserhalb von Kulturpflanzungen etablieren konnten). Gewisse Arten entwickeln sich zu Problempflanzen, die sich unkontrolliert ausbreiten können (Jörg, 2018). In solchen Fällen wird von invasiven Neophyten gesprochen. Diese Pflanzen haben ein grosses Schadenspotential, indem sie einheimische Arten verdrängen, naturnahe Lebensräume stören, Bauwerke und Infrastrukturanlagen beschädigen, zu Ertragsausfällen in Land- und Forstwirtschaft führen oder die menschliche und tierische Gesundheit gefährden (AWEL, 2018). Nähere Infos dazu <https://www.infoflora.ch/de/#> oder <https://www.zh.ch/de/news-uebersicht/mitteilungen/2022/umwelt-tiere/umweltschutz/gebietsfremde-arten/neuaufgabe-praxishilfe-kanton-zuerich.html> (Quelle: Grün Stadt Zürich, Mehr als Grün, Profilkatalog naturnahe Pflege)

Nur wenige mitteleuropäische Vögel fressen Früchte von exotischen Sträuchern. Sie bevorzugen (mit Ausnahme der viel verbreiteten Amsel) das Nahrungsangebot von heimischen Gehölzen. Am beliebtesten ist die heimische Eberesche (*Sorbus aucuparia*): 63 Singvogelarten peilen sie an. Ihr exotisches Gegenstück, die Bastard-Eberesche (*Sorbus hybrida*), wird nur von 4 Arten angefliegen. Beim heimischen Wacholder (*Juniperus communis*) sind es 43 Arten gegenüber dem Chinesischen Wacholder (*Juniperus chinensis*), die nur von einer Vogelart bevorzugt wird. (Quelle: Gemeinde Wangen-Brüttisellen, Einheimische Standortgerechte Pflanzen)

Bestimmter Nektar wirkt tödlich für Bienen und Hummeln - dieses Phänomen ist besonders ausgeprägt bei der Silberlinde (*Tilia tomentosa*), die nicht heimisch ist. Verschiedene Substanzen, die im Nektar der Silberlindenblüten enthalten sind, wirken so stark, dass die abgesonderte Nektarmenge von nur zwei Blüten eine Hummel in wenigen Stunden tötet.

Was kann jeder und jede Einzelne tun?

Überlassen sie Teile ihres Gartens der Natur und greifen sie möglichst nicht ein. Je mehr Wildnis desto grösser ist der Nutzen für Vögel und Kleinstlebewesen. Jedes Stückchen zählt und ist es noch so klein. Als Balkonbesitzer kann man Töpfe und Tröge mit einheimischen Wildstauden oder Wildgehölzen bepflanzen. Jede Blüte zählt, vor allem im Frühjahr und dann, wenn nach dem 15. Juni alle Wiesen in der Region gemäht werden und so eine künstliche Nahrungslücke entsteht.

Ein ausgewogenes Pflanzsystem kann sich weitestgehend selbst regulieren, langfristig stabil und ästhetisch ansprechend bleiben (Quelle: Eppel-Hotz, 2016; Heinrich & Messer, 2017).

Ökologisch problematische Bäume und Sträucher, die keinesfalls gepflanzt werden sollten:

Pflanzenart	Problem
Kanadische Hybridpappel (<i>Populus canadensis</i>)	Schmetterlinge verhungern
Japanische Pflaumenkirsche (<i>Prunus cerasifera</i>)	Blätterfarbe = tödliche Tarnfalle für Schmetterlinge
Silber-Linde (<i>Tilia tormentosa</i> , <i>Tilia argentea</i>)	Tödliche Vergiftung von Bienen und Hummeln
Platane (<i>Platanus hybrida</i> , <i>Platanus acerifolia</i>)	Platanenpilz, Platanenwelke, Amerikanische Platanennetzwanze
Zierwacholder-Arten (<i>Juniperus spec.</i>)	Birnbaumsterben - verursacht durch Gitterrostpilze der Zierwacholder
Cotoneaster-Arten (<i>Cotoneaster spec.</i>), Feuerdorn-Arten (<i>Pyracantha spec.</i>), Weissdorn-Arten (<i>Crataegus spec.</i>)	Wirtspflanzen von der äusserst gefährlichen Feuerbrandkrankheit an Obstbäumen. An Cotoneastern-überwintern die stark verbreiteten grünen Apfel-läuse.
Berberitzen-Arten (<i>Berberis vulgaris</i> , einheimisch), alle sommergrünen Zucht-Berberitzen	Zwischenwirt des Getreiderostpilzes - deshalb nie in ackernahen Gärten und Hecken anpflanzen.
Rhododéndren, Azaleen und weitere Zierpflanzen in Torfbeeten	In dieser künstlichen Gemeinschaft - Zierpflanzen/ Torfsubstrat - können sich der Dickmaulrüssler und andere Rüsselkäferarten stark vermehren, die für grosse Frassschäden an vielen Pflanzen (z.B. Buchs) verantwortlich sind.

Diese Problemliste ist nicht abschliessend. Um sicher zu gehen, dass Sie keine Problempflanzen verwenden, informieren Sie sich, Beispielsweise hier:

Infoflora.ch
Regioflora.ch
Wildstauden.ch
pronatura.ch/de/schmetterlingsfreundliche-gaerten
naturimgarten.ch

Beachten Sie bitte die nachfolgenden Pflanzenempfehlungen (diese Liste ist nicht abschliessend):

Bäume

Botanischer Name	Deutscher Name	Standorte
<i>Acer campestre</i>	Feldahorn	sonnig-halbschattig
<i>Acer opalus</i>	Schneeballblättriger Ahorn	Sonnig- halbschattig
<i>Acer platanoides</i>	Spitzahorn	Sonnig – lichter Schatten, Humos
<i>Acer pseudoplatanus</i>	Bergahorn	Sonnig – lichter Schatten, mittelfeuchte Böden
<i>Alnus glutinosa</i>	Schwarz-Erle	Sonnig – halbschattig, nährstoffreiche, nasse, anmoorige Böden
<i>Alnus incana</i>	Grauerle	Sonnig, trocken, durchlässig
<i>Betula pendula</i>	Sand-Birke	Sonnig – halbschattig, arme, wechselfeuchte/trockene Böden
<i>Betula pubescens</i>	Moorbirke	Sonnig – halbschattig, feucht
<i>Carpinus betulus</i>	Hainbuche	Sonnig – schattig, nährstoffreiche, feuchte bis frische Böden
<i>Castanea sativa</i>	Marroni	Sonnig, Humos, durchlässig
<i>Celtis australis</i>	Zürgelbaum	Sonnig – halbschattig, trocken, heiss
<i>Fagus sylvatica</i>	Rotbuche	Sonnig – Schattig, frische Böden
<i>Frangula alnus</i>	Faulbaum	Sonnig – halbschattig, anspruchslos
<i>Malus sylvestris</i>	Holzapfel	Sonnig – halbschattig, nährstoffreiche, feuchte bis frische Böden
<i>Ostrya carpinifolia</i>	Hopfenbuche	Sonnig- halbschattig
<i>Picea abies</i>	Rottanne, Fichte	Sonnig- halbschattig
<i>Pinus cembra</i>	Zirbelkiefer, Arve	Sonnig – halbschattig, durchlässig
<i>Pinus sylvestris</i>	Kiefer/Föhre	sonnig
<i>Populus alba</i>	Silberpappel	Sonnig – halbschattig, anspruchslos
<i>Populus nigra</i>	Schwarzpappel	Sonnig - halbschattig
<i>Populus tremula</i>	Aspe/Espe	Sonnig – halbschattig, nährstoffarme, mittlere Böden
<i>Prunus avium</i>	Vogelkirsche	Sonnig, nährstoffreiche, frische Böden
<i>Quercus cerris</i>	Zerreiche	Sonnig – halbschattig, anspruchslos

Quercus petraea	Trauben-Eiche	Sonnig – halbschattig, nährstoffreiche, frische Böden
Quercus pubescens	Flaumeiche	Sonnig - halbschattig
Quercus robur	Stiel-Eiche	Sonnig – halbschattig, feuchte bis trockene Böden
Salix alba	Silber-Weide	Sonnig, nährstoffreiche Nassböden, Gewässerränder
Salix pentandra	Lorbeerweide	Sonnig - halbschattig
Sorbus aria	Mehlbeere	Sonnig – halbschattig, mittelfeuchte Böden
Sorbus domestica	Speierling	Sonnig - halbschattig, warm, trocken
Sorbus mougeotii	Bergmehlbeere	Sonnig – halbschattig
Sorbus torminalis	Elsbeere	Sonnig – halbschattig, trocken - frisch
Tilia cordata	Winterlinde	Sonnig – halbschattig, trockenheitsverträglich
Tilia platyphyllos	Sommerlinde	Sonnig – halbschattig, mittelfeuchte Böden
Ulmus glabra	Bergulme	Sonnig - halbschattig
Ulmus minor	Feldulme	Vollsonnig

Sträucher

Botanischer Name	Deutscher Name	Standorte
Acer campestre	Feld-Ahorn	Sonnig, nährstoffreiche, frische Böden
Alnus viridis	Grünerle	sonnig - halbschattig
Amelanchier rotundifolia	Gemeine Felsenbirne	Sonnig - halbschattig
Andromeda polifolia	Lavendelheide	Sonnig – halbschattig
Arctostaphylos uva-ursi	Bärentraube	Sonnig- schattig,
Berberis vulgaris	Berberitze	
Betula humilis	Strauchbirke	Sonnig- schattig
Betula nana	Zwergbirke	Sonnig- schattig, feucht humos

<i>Cistus salviifolius</i>	Salbeiblättrige Zistrose	Vollsonnig, trocken
<i>Colutea arborescens</i>	Blasenstrauch	Sonnig, trocken durchlässig
<i>Cornus mas</i>	Kornelkirsche, Tierlibaum	Sonnig- halbschattig
<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel	Sonnig – halbschattig, nährstoffreiche Böden
<i>Corylus avellana</i>	Haselnuss	Sonnig – halbschattig, nährstoffreiche, frische Böden
<i>Cotinus coggygria</i>	Perückenstrauch	Sonnig- halbschattig
<i>Cytisus decumbens</i>	Kriechginster	Vollsonnig
<i>Cytisus nigricans</i>	Schwarzschatenginster	Vollsonnig
<i>Cytisus scoparius</i>	Besenginster	Vollsonnig
<i>Daphne cneorum</i>	Rosmarinseidelbast	Sonnig – Halbschattig, kalkhaltig, durchlässig
<i>Daphne mezereum</i>	Seidelbast	Sonnig – halbschattig, kalkhaltig, frisch
<i>Euonymus europaeus</i>	Pfaffenhütchen	Sonnig – schattig, nährstoffreiche, wechsellage-frische Böden
<i>Euonymus latifolius</i>	Breitblättriges Pfaffenhütchen	Sonnig – schattig,
<i>Genista germanica</i>	Deutscher Ginster	Vollsonnig, trocken, heiss
<i>Genista pilosa</i>	Sandginster	Vollsonnig, trocken, heiss
<i>Genista radiata</i>	Kugelginster	Vollsonnig, trocken
<i>Genista sagittalis</i>	Flügelginster	Vollsonnig, trocken
<i>Genista tinctoria</i>	Färberginster	Vollsonnig, trocken
<i>Hippocrepis emerus</i>	Kronwicke	Sonnig – halbschattig, trockne leichte Böden
<i>Hippophae rhamnoides</i>	Sanddorn	Sonnig – halbschattig, trocken
<i>Juniperus communis</i>	Gemeiner Wacholder	Sonnig- halbschattig
<i>Laburnum alpinum</i>	Alpengoldregen	Sonnig – halbschattig
<i>Laburnum anagyroides</i>	Gemeiner Goldregen	Sonnig - halbschattig
<i>Larix decidua</i>	Europ. Lärche	Sonnig – halbschattig

Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	sonnig - halbschattig, anspruchslos
Lonicera alpigena	Alpenheckenkirsche	Halbschattig- schattig, durchlässiger Boden
Lonicera caerulea	Blaue Heckenkirsche	Sonnig - schattig
Lonicera caprifolium	Jelängerjelier	sonnig - halbschattig
Lonicera nigra	Schwarzes Geissblatt	Sonnig – schattig, humos, durchlässig
Lonicera xylosteum	Rotes Geissblatt	Sonnig – halbschattig, anspruchslos
Mespilus germanica	Mispel	sonnig-halbschattig, eher trocken
Myricaria germanica	Deut. Tamariske	Vollsonnig, kiesig
Pinus mugo	Bergföhre	Sonnig – halbschattig
Pinus mugo mughus	Legföhre	Sonnig - halbschattig
Pinus mugo pumilio	Kriechföhre	Sonnig – halbschattig
Prunus mahaleb	Steinweichsel	Vollsonnig, durchlässiger Boden
Prunus padus	Frühe Traubenkirsche	Halbschattig – Schattig, feuchte, nasse, anmoorige Böden
Pyrus communis	Wild-Birne	Sonnig – halbschattig, nährstoffreiche feuchte bis frische Böden
Rhamnus alpinus	Alpenkreuzdorn	Sonnig – halbschattig
Rhamnus cathartica	Kreuzdorn	Sonnig – schattig
Rhododendron ferrugineum	Rostblättrige Alpenrose	Sonnig – halbschattig, saurer humoser Boden
Rhododendron hirsutum	Bewimperte Alpenrose	Sonnig – halbschattig, feuchte humose Böden, kalktolerant
Ribes alpinum	Alpenjohannisbeere	Sonnig - schattig
Salix aurita	Ohr - Weide	Sonnig, nasse bis feuchte Böden
Salix caprea	Sal - Weide	Sonnig, frische bis feuchte Böden
Salix cinerea	Grau-Weide	Sonnig, nasse und feuchte Böden
Salix daphnoides	Reifweide	Sonnig - halbschattig
Salix eleagnos	Lavendelweide	Sonnig – halbschattig, feucht

<i>Salix hastata</i>	Spiessblättrige Weide	Sonnig – halbschattig
<i>Salix helvetica</i>	Schweizerweide	Sonnig – halbschattig, frische humose Böden
<i>Salix purpurea</i>	Purpurweide	Vollsonnig, gutes Pioniergehölz
<i>Salix purpurea gracilis</i>	Kugelweide	Sonnig – halbschattig, anspruchslos
<i>Salix repens</i>	Moorweide	Sonnig – schattig, feuchte moorige Böden
<i>Salix triandra</i>	Mandelweide	Sonnig – halbschattig, Hochwasserverträglich
<i>Salix viminalis</i>	Korb-Weide	Sonnig, nährstoffreiche, wechsellasse Gewässerränder
<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	Sonnig – halbschattig, frische-mässig trockene Böden
<i>Sorbus aria</i>	Mehlbeere	Sonnig – halbschattig, trockenresistent
<i>Sorbus aucuparia</i>	Gemeine Eberesche, Vogelbeere	Sonnig- halbschattig
<i>Sorbus chamaemespilus</i>	Zwergmehlbeere	Vollsonnig, durchlässige humose Böden
<i>Staphylea pinnata</i>	Pimpernuss	Sonnig – halbschattig
<i>Taxus baccata</i>	Eibe	Sonnig – schattig, nährstoffreiche Böden
<i>Vaccinium myrtillus</i>	Waldheidelbeere	Sonnig – Schattig, saurer Boden
<i>Vaccinium vitis – idaea</i>	Preiselbeere	Sonnig – Schattig, humose saure Böden
<i>Viburnum lantana</i>	Wolliger Schneeball	Sonnig – halbschattig, trocken – frisch
<i>Viburnum opulus</i>	Gemeiner Schneeball	Sonnig – halbschattig, basenreiche, feuchte - frische Böden

Dornen-, Stacheltragende Sträucher

Botanischer Name	Deutscher Name	Standorte
<i>Crataegus laevigata</i>	Zweiggriff. Weissdorn	Sonnig - halbschattig
<i>Crataegus monogyna</i>	Eingriff. Weissdorn	Sonnig – halbschattig, humose, sandig-steinige Lehm- oder Tonböden
<i>Ilex aquifolium</i>	Stechpalme	Halbschattig – schattig, mässig-gut nährstoffversorgte, frische Böden
<i>Prunus spinosa</i>	Schlehe	Sonnig, nährstoffreiche, feuchte bis trockene Böden
<i>Rhamnus cathartica</i>	Kreuzdorn	Sonnig, basenreiche, wechsellasse bis frische Böden
<i>Rosa arvensis</i>	Feldrose	Sonnig - halbschattig
<i>Rosa canina</i>	Hunds-Rose	Sonnig, basenreiche, mässig trockene Böden
<i>Rosa gallica</i>	Essigrose	Sonnig - halbschattig
<i>Rosa glauca</i>	Blaue Hechtrose	Sonnig - halbschattig
<i>Rosa majalis</i>	Mairose	Sonnig - halbschattig
<i>Rosa pendulina</i>	Alpenheckenrose	Sonnig - halbschattig
<i>Rosa pimpinellifolia</i>	Bibernellrose	Sonnig - halbschattig
<i>Rosa rubiginosa</i>	Wein-Rose	Sonnig, basenreiche, mässig trockene Böden
<i>Rubus caesius</i>	Blaue Brombeere	Sonnig - halbschattig
<i>Rubus saxatilis</i>	Steinbeere	Sonnig – schattig, humos
<i>Ruscus aculeatus</i>	Mäusedorn	Sonnig - schattig

Kletterpflanzen

Botanischer Name	Deutscher Name	Standorte
<i>Clematis alpina</i>	Alpenwaldrebe	Sonnig – schattig; Blattstielranker
<i>Clematis recta</i>	Aufrechte Waldrebe	Sonnig - schattig; Blattstielranker
<i>Clematis vitalba</i>	Heimische Waldrebe	Sonnig - schattig; Blattstielranker
<i>Hedera helix</i>	Efeu	Sonnig- Schattig; Haftwurzeln

Humulus lupulus	Hopfen	Sonnig – halbschattig, humos, feucht
Lonicera caprifolium	Jelängerjelier	Sonnig – halbschattig, Schlinger
Lonicera periclymenum	Waldgeissblatt	Sonnig – halbschattig, Schlinger

Stauden für schattige, humose Standorte

Botanischer Name	Deutscher Name
Aconitum vulparia	Eisenhut
Allium ursinum	Bärlauch
Anemone nemorosa	Buschwindröschen
Angelica silvestris	Wald-Engelwurz
Aquilegia vulgaris	Akelei
Arum maculatum	Aronstab
Aruncus dioicus	Geissbart
Asarum europaeum	Haselwurz
Betonica officinalis	Heilziest
Campanula glomerata	Knäuel Glockenblume
Campanula trachelium	Nesselblättrige Glockenblume
Carex silvatica	Waldsegge
Clematis vitalba	Waldrebe
Convallaria majalis	Maiglöcklein
Corydalis cava	Hohler Lerchensporn
Dentaria pentaphyllos	Zahnwurz
Digitalis purpurea	Roter Fingerhut
Epilobium angustifolium	Schmalbl. Weidenröschen
Eupatorium cannabinum	Wasserdost
Fragaria vesca	Walderdbeere
Filipendula vulgaris	Knollige Spierstaude
Galanthus nivalis	Schneeglöcklein
Galium odoratum	Waldmeister
Hedera helix	Efeu
Hieracium silvaticum	Wald-Habichtskraut
Knautia dipsacifolia	Wald-Witwenblume
Lamium album	Goldnessel
Lathyrus vernus	Frühlingsplatterbse
Luzula pilosa	Behaarte Hainsimse
Luzula silvatica	Wald-Hainsimse
Majanthemum bifolium	Schattenblümchen
Malva silvestris	Grosse Käsepappel
Oxalis acetosella	Sauerklee
Paris quadrifolia	Einbeere
Phyteuma spicatum	Ährige Teufelskralle
Polygonatum multiflorum	Vielblütige Weisswurz
Prenanthes purpurea	Roter Hasenlattich
Primula elatior	Gewöhnliche Schlüsselblume
Pulmonaria officinalis	Lungenkraut
Sanicula europaea	Sanikel
Silene dioica	Rote Lichtnelke

Solidago virgaurea	Echte Goldrute
Scrophularia nodosa	Braunwurz
Stachys silvatica	Waldziest
Tamus communis	Schmerwurz
Thalictrum aquilegifolium	Akeleiblättrige Wiesenraute
Vinca minor	Immergrün
Viola silvatica	Waldveilchen

Farne

Botanischer Name	Deutscher Name
Athyrium filix-femina	Gemeiner Waldfarn
Dryopteris felix mas	Gemeiner Wurmfarne

Gräser

Botanischer Name	Deutscher Name
Deschampsia caespitosa	Rasenschmiele
Deschampsia flexuosa	Geschlängelte Schmiele
Melica nutans	Nickendes Perlgras
Melica uniflora	Einblümiges Perlgras
Milium effusum	Flattergras

Stauden / Kräuter für sonnige und trockene Standorte

Botanischer Name	Deutscher Name
Achillea millefolium	Schafgarbe
Agrostemma githago	Kornrade
Anthericum ramosum	Ästige Graslilie
Anthyllis vulneraria	Wundklee
Artemisia vulgaris	Beifuss
Aster amellus	Berg- und Kalkaster
Briza media	Zittergras
Buphthalmum salicifolium	Rinderauge
Calendula arvensis	Acker Ringelblume
Campanula patula	Wiesen Glockenblume
Campanula rotundifolia	Rundblättrige Glockenblume
Carduus nutans	Nickende Distel
Carlina vulgaris	Golddistel
Centaurea jacea	Wiesenflockenblume
Centaurea cyanus	Kornblume
Centaurea scabiosa	Skabiosenflockenblume
Centaureum erythraea	Tausendgüldenkrout
Chrysanthemum leucanthemum	Wiesenmargerite
Chrysanthemum vulgare	Rainfarn
Cicchorium intybus	Wegwarte
Coronilla varia	Kronwicke
Daucus carota	Wilde Möhre

Dianthus armeria	Rauhe Nelke
Digitalis lutea	Gelber Fingerhut
Dipsacus silvestris	Wilde Karde
Echium vulgare	Natternkopf
Epilobium dodonaei	Dodonaeus-Weidenröschen
Euphorbia cyparissias	Zypressen-Wolfsmilch
Euphrasia officinalis	Gewöhnl. Augentrost
Galium verum	Echtes Labkraut
Geranium pratense	Wiesenstorchenschnabel
Helianthemum nummularium	Sonnenröschen
Hieracium pilosella	Mausohr
Hieracium umbellatum	Dolden-Habichtskraut
Hippocrepis comosa	Hufeisenklee
Hypericum perforatum	Echtes Johanniskraut
Inula conyza	Dürrwurz, gew. Alant
Isatis tinctoria	Färberweid
Knautia arvensis	Wittwenblume
Leonurus cardiaca	Herzgespann, Löwens.
Linaria vulgaris	Leinkraut
Lotus corniculatus	Hornklee
Lychnis flos-cuculi	Kuckuckslichtnelke
Lythrum salicaria	Blut-Weiderich
Malva alcea	Sigmarswurz, Rosenmalve
Malva moschata	Moschus-Malve
Melilotus alba	Weisser Steinklee
Melilotus officinalis	Echter Steinklee
Muscari racemosum	Traubenhyazinthe
Oenothera biennis	Nachtkerze
Onobrychis viciifolia	Esparssette
Ononis repens	Kriechender Hauhechel
Ononis spinosa	Dorniger Hauhechel
Origanum vulgare	Dost, Wilder Majoran
Papaver rhoeas	Klatschmohn
Pastinaca sativa	Echter Pastinak
Potentilla recta	Aufrechtes Fingerkraut
Primula veris	Wiesenschlüsselblume
Prunella grandiflora	Grosse Braunelle
Reseda lutea	Resede, Gelber Wau
Reseda luteola	Resede, Färber-Wau
Scabiosa columbaria	Skabiose
Salvia pratensis	Wiesensalbei
Sedum acre	Fetthenne, Mauerpfeffer
Sedum album	Weisser Mauerpfeffer
Silena alba	Weisse Lichtnelke
Silene vulgaris	Leimkraut
Teucrium chamaedrys	Gamander
Thymus pulegioides	Gewöhnlicher Thymian
Verbena officinalis	Echtes Eisenkraut
Verbascum densiflorum	Grossbl. Königskerze
Verbascum nigrum	Schwarze Königskerze
Verbascum thapsus	Kleinbl. Königskerze
Viola odorata	Wohlriechendes Veilchen
Viola tricolor	Wildes Stiefmütterchen

Diese Liste ist nicht abschliessend, informieren Sie sich im Fachhandel, in Fachliteratur oder im Internet unter Infoflora.ch, Regioflora.ch, Wildstauden.ch, naturimgarten.ch oder pronatura.ch/de/schmetterlingsfreundlichegaerten.